

## Neben Ohren faszinieren besonders die Bienen

Von Folkmar Pietsch

**Wegberg** – Da sieht man überdimensionale Ohren in durchsichtigem Gießharz, in Opal, mit wissenschaftlichen Akupunktur-Anmerkungen und sogar in Schwarz als Symbiose mit einem alten Siemens-Telefon, doch neben den Ohren stehen die Bienen und deren faszinierende Arbeit im Mittelpunkt: Bei einer Ausstellung der Schwammer Künstlerin Yvonne Müller-Mohsne-Neumann, kurz „Mümo“ genannt, die gestern in der Schalterhalle der Volksbank in Wegberg eröffnet wurde.

Mit dieser Ausstellung setzt die Volksbank, wie Vorstandsmitglied Hans Josef Siemer betonte, jene Reihe fort, in der heimischen Künstlern Gelegenheit gegeben wird, ihr Wirken einem breiteren Publikum zu präsentieren. Und diese Ausstellung fällt gegenüber den bisherigen aus dem Rahmen, wenn der Betrachter sein Auge von den plastischen Ohren ab- und den Bienen zuwendet. Hierbei handelt es sich um den Entwurf eines Buches, den die einstige Folkwang-Schülerin für eine Examensarbeit geschaffen hat, nachdem sie sich zwei Jahre lang mit dem Treiben dieses emsigen Völkchens befaßt hatte.

Mit Akribie hat Mümo Neumann alles das, was sie bei unzähligen Besuchen in einer Imkerei beobachtet hat, in Zeichnungen und Texten wiedergegeben. Da lernt man – wie die RP bereits im Mai in einer Reportage berichtete – das aufregende

Geschehen in den Waben ebenso kennen, wie die Biologie und Aufgabenstellung von Königin, Drohne und Arbeiterin. Der Betrachter erfährt vieles über den Wert der Blüten für die Bienen, das Handwerkszeug dieser kleinen, fleißigen Flieger, aber auch über das Handwerkszeug des Imkers; man lernt die Bedeutung des Bienentanzes (der Winkel des Sonnenstandes zum Bienekasten sorgt für unterschiedliche Formationen), die verschiedenen Honigarten, die Wirkung eines Bienstichs und die Feinde der Biene (wobei das Insektengift besonders drastisch dargestellt ist) kennen und kann sich zum Schluß über das Stilleben mit Honigbrötchen neben einer Wachskerze erfreuen.

Dieses Werk mit seinen hervorragenden detailhaften Zeichnungen der Biene an sich und des Geschehens im Bienenstock ist mehr als nur ein Anschauungsobjekt; es ist, wie dies Hans Josef Siemer gestern richtig ausdrückte, „ein guter Biologie-Unterricht“. Und sicherlich wird dieses Buch „Im Honigreich der Bienen“ über den derzeitigen Entwurf hinauskommen, wenn Mümo Neumann einen Verlag gefunden hat. Bis zum 3. Oktober haben jedenfalls die Besucher der Volksbank die Möglichkeit, dieses außergewöhnliche Werk – neben den vielen Ohren – zu betrachten. Die Ausstellung ist während der Schalterstunden werktäglich von 8 bis 12.30 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14 bis 16.15 Uhr und freitags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Eine außergewöhnliche Ausstellung, in deren Mittelpunkt neben großen Ohren-Plastiken besonders die Bienen stehen, präsentiert seit gestern die Schwammer Künstlerin Mümo Neumann in der Volksbank Wegberg. Ihren Erläuterungen folgen auf unserem Foto interessiert Vorstandsmitglied Hans Josef Siemer (rechts) und Marketingleiter Heinz Antwerpes.  
RP-Bild: Schophoven